

Nah- und Fernwärmeanschluss



Nah- und Fernwärme sind ein wichtiger Baustein einer nachhaltigen und umweltfreundlichen Wärmeversorgung. In Oberösterreich sind diese mit knapp 32% der bedeutendste Energieträger für die Raumheizung. Neben den großen städtischen Fernwärmenetzen gibt es über 360 Biomasse-Nahwärmeanlagen (im Folgenden bei Fernwärme mitgemeint).

Wie funktioniert Nah- und Fernwärme?

Bei Fernwärme wird die Wärme in einem zentralen Heizwerk erzeugt und über das Fernwärmenetz im Versorgungsgebiet verteilt. Eine sogenannte Übergabestation verbindet das Fernwärmenetz mit dem bestehenden Wärmeverteilsystem (den Heizkörpern oder der Fußbodenheizung) im Haus. Auch Warmwasser kann mit Fernwärme erzeugt werden.

Welche Energieträger werden eingesetzt?

Bei klimafreundlicher Nah-/Fernwärme (wichtig für die Förderung) stammt zumindest 50 % der Energie aus erneuerbaren Quellen bzw. 75 % der Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen oder 50 % einer Kombination dieser. Geothermie-Fernwärmeanlagen setzen auf Erdwärme. Biomasse-Nahwärmeanlagen verwenden Restholz aus der heimischen Forstwirtschaft und tragen zur lokalen Wertschöpfung bei. Fernwärmebetreiber sind verpflichtet, den Anteil erneuerbarer Fernwärme schrittweise zu erhöhen.

Welche Umbauarbeiten habe ich im Haus oder Garten?

Um Fernwärme zu beziehen, wird der bestehende Wärmeerzeuger, z.B. ein Öl-Heizkessel oder eine Gas-Therme, durch den Fernwärmeanschluss ersetzt. Hierzu wird ab dem nächstliegenden Punkt des Fernwärmenetzes eine Hausanschlussleitung verlegt. Das bedingt rund einen Meter tiefe Grabarbeiten. Im Gebäude werden die Leitungen bis zur sogenannten Übergabestation (siehe nächster Punkt) verlegt. Ein Heizungsinstallateur Ihrer Wahl schließt diese an die hausinterne Heizverteilung an. Danach sollte die Einregulierung der Wärmeverteilung erfolgen. Im Haus fallen sonst keine Umbauarbeiten an.

Was ist die "Übergabestation"?

Bei der Fernwärme wird statt einem Heizkessel eine kompakte Übergabestation in Ihrem Keller oder einem Technikraum montiert. Die Größe der Fernwärmeübergabestation hängt von der benötigten Wärmeleistung für Heizung und Warmwasser ab. Bei Privathaushalten sind in der Regel 10-20 kW ausreichend. Achten Sie auf eine genaue Dimensionierung, angepasst an Ihren Bedarf. Durch den geringen Platzbedarf (ähnlich einem Haushaltsgerät) findet eine Übergabestation praktisch in jedem Keller Platz.

Was kostet der Anschluss?

Für den Fernwärme-Anschluss in einem bestehenden Fernwärmegebiet gibt es vom Fernwärmebetreiber häufig fixe Anschlusspauschalen, abhängig von Leitungslänge und Anschlussleistung. Hinzu kommen die Kosten für die individuelle Fernwärme-Hausstation (Übergabestation). Inklusive Einbindung in Ihr Heizsystem liegen die Gesamtkosten für ein Einfamilienhaus typischerweise bei rund 15.000 - 30.000 Euro.

Wie hoch sind die laufenden Kosten?

Für die Fernwärmelieferung bezahlen Sie den monatlichen Fernwärmepreis, der sich im Wesentlichen zumeist aus folgenden Bestandteilen zusammensetzt:

- dem **Wärmepreis**, bestehend aus dem **Arbeitspreis** für die verbrauchte Wärmemenge [kWh]
- dem **Leistungspreis (oder Grundpreis)** für die Leistungsbereitstellung [kW]
- dem **Messpreis** pro Zähler für die Bereitstellung der Mess- und Regeleinrichtungen

Für nicht-preisgeregelte Fernwärme mit freier Preisgestaltung gibt es auf www.waermepreise.at eine Tarifübersicht und Möglichkeit zur Kosteneinschätzung.

Beispiel 1: Einfamilienhaus

14.000 kWh/a, 12 kW, 140 m²

- Arbeitspreis: 90 €/MWh (= 9 ct/kWh)
- Grundpreis: 50 €/kW Anschlussleistung und Jahr
- Messpreis: 150 €/Jahr

Durchschnittliche Jahresgesamtkosten Einfamilienhaus (inkl. USt. und Abgaben): 2.496 €

Beispiel 2: Wohnung im Mehrfamilienhaus

7.000 kWh/a, 8 kW, 75 m²

- Arbeitspreis: 90 €/MWh (= 9 ct/kWh)
- Grundpreis: 5 €/m² und Jahr
- Zählermiete: 150 €/Jahr

Durchschnittliche Jahresgesamtkosten im Mehrfamilienwohnhaus (inkl. USt. und Abgaben): 1.386 €

Werte aus: Handbuch zur Meldeplattform Wärmepreise: www.waermepreise.at/informationen

Wie erfolgt die Preisgestaltung?

Der Fernwärmepreis wird in der Regel im Wärmevertrag mit den KundInnen festgelegt und mittels Index wertegesichert. Durch die vertragliche Bindung an den Index können die Preise nicht willkürlich zu Gunsten des Fernwärmebetreibers geändert werden. Große Fernwärmenetze in Städten unterliegen zumeist einer behördliche Preisregelung.

Wo erfahre ich, ob bei mir ein Fernwärme-Ausbau geplant ist?

Ob und wann bei Ihnen eine Fernwärme-Anschluss möglich ist, können Sie am besten auf Ihrem Gemeindeamt oder beim Fernwärme-Anbieter erfahren.

Wieviel Arbeitsaufwand habe ich beim Heizen mit Fernwärme?

Das Heizen mit Fernwärme ist eine komfortable, platzsparende Lösung bei sehr langer Lebensdauer. Es entstehen kaum Wartungskosten. Das Nachbestellen von Heizmaterial entfällt ebenso wie Wartung.

Gibt es eine Förderung?

Für den Anschluss an eine Fernwärme gibt es für Privathaushalte Bundes- und Landesförderungen. Wenn ein Anschluss des Gebäudes an Fernwärme möglich ist, gibt es für andere Heizungsformen keine Förderung.

Förderüberblick

Landesförderungen für Fernwärmeanschlüsse in Bestandsgebäuden
bis 2 Wohnungen

- 140 Euro/kW Anschlussleistung laut Wärmeliefervertrag
- max. 2.800 Euro

Bundeshilfe "Raus aus Öl und Gas"
für Private

- max. 75% der förderungsfähigen Investitionskosten inkl. Anschlussgebühren
- bis zu 100% bei Unterschreiten von Einkommensgrenzen

Tausch erneuerbarer Heizungssysteme
(bei bestehenden Holzheizungen)

- 5.000 Euro
- max. 30 % der förderungsfähigen Investitionskosten

Stand 08/2024, Informationen unter www.energiesparverband.at

Worauf soll ich sonst noch achten?

- Achten Sie auf die Einregulierung des Wärmeverteilsystems durch Ihren Installateur.
- Erforderlich ist auch der Einbau eines Wärmemengenzählers, er misst die gesamte bereitgestellte Wärmemenge für Heizung und Warmwasser.

Der **OÖ Energiesparverband** ist die Anlaufstelle für produktunabhängige Energieberatung und gerne für Sie da!

- **Energiespar-Hotline:** 0800/205 206
- Kostenlose **Energieberatung** rund um Heizen, Bauen, Energiesparen, Sanieren und Wohnen kann auf www.energiesparverband.at angefordert werden.
- Auf www.energiesparverband.at gibt es wertvolle Tipps & Informationen für Haushalte, Betriebe und Gemeinden.
- **Broschüren-Service:** Infomaterial zum klimaschonendem Heizen, Bauen, Sanieren, Energiesparen etc. kostenlos downloaden oder zusenden lassen.



OÖ Energiesparverband
Landstraße 45, 4020 Linz
office@esv.or.at, 0800-205-206
www.energiesparverband.at

